



Ursprüngliches Terrain 1:500

- Bestand
- Abbruch
- Neu

Grundeigentümer / Bauherrschaft

Michael & Anna Beck-Wörner Bösch

Architektur + Bauleitung

Forma Architekten AG, St.Gallen

St. Gallen, den

17.11.2025

±0.00 = 786.55 m.ü.M.



forma

Forma Architekten AG Schillerstrasse 9 9000 St.Gallen T +41 71 227 63 43

architekten@forma.ch

721 Haus Biserhofstrasse 21
Biserhofstrasse 21, 9011 St.Gallen

Baueingabe

09 Ursprüngliches Terrain

Mst. 1:500

Dat. 17.11.2025

Gez.

Rev.

Plg. 520/594

Michael & Anna Beck-Wörner Bösch, Biserhofstrasse 21 9011 St.Gallen

Grundlagen (Recherche) ursprünglicher Terrainverlauf

1. Recherche historischer Karten

Auf der **Siegfriedkarte von 1911** ist das Gebiet im Bereich der Biserhofstrasse 21 erstmals zusammenhängend ersichtlich und mit Höhenkurven kartografiert. Die Karte zeigt den Zustand vor dem Bau der Biserhofstrasse und zeigt östlich, oberhalb vom Grundstück keinen Felsen. Dies lässt darauf schliessen, dass der Fels erst durch den Bau der Strasse freigelegt wurde und das Terrain massiv abgetragen wurde.

Im **Übersichtsplan von 1927** ist die Biserhofstrasse bereits gebaut und der freigelegte Felsen ersichtlich. Die Höhenkurven sind auf die Strasse angepasst. Veränderungen durch Bauten wurden noch keine vorgenommen. Die mit einer Äquidistanz von 5m erstellten Höhenkurven geben den natürlichen Terrainverlauf wieder.

Der **Höhenkurvenplan 1940** deckt den Bereich der Biserhofstrasse 21 nicht ab.

Der **Höhenkurvenplan 1960** deckt den Bereich der Biserhofstrasse 21 nicht ab.

Im **Übersichtsplan von 2001** sind erstmals abweichende Höhenkurven zu sehen. Diese stimmen im Bereich der Strasse annähernd der gemessenen Koten, sind aber mit einer Äquidistanz von 10m nicht sehr präzise, insbesondere die Höhenkurve 790 m. ü. M berücksichtigt nicht, das steile Abfallen unterhalb der Strasse.

Die **Höhenkurven von 2022 (Amt für Raumentwicklung)** sind im Bereich der Strasse sehr präzise, und haben zu den gemessenen Höhen nur marginale Abweichungen.

Im Bereich der Bauten geben sie das heutige Terrain und nicht das ursprüngliche Terrain wieder.

2. Recherche im Archiv Baudokumentation

Die Baueingabepläne von 1932, sowie die Umbaupläne von 1945 geben keinen Bezug zum gewachsenen Terrain. Lediglich die Aufschüttung im Nordwestlichen Bereich im Jahr 2002 ist dokumentiert.

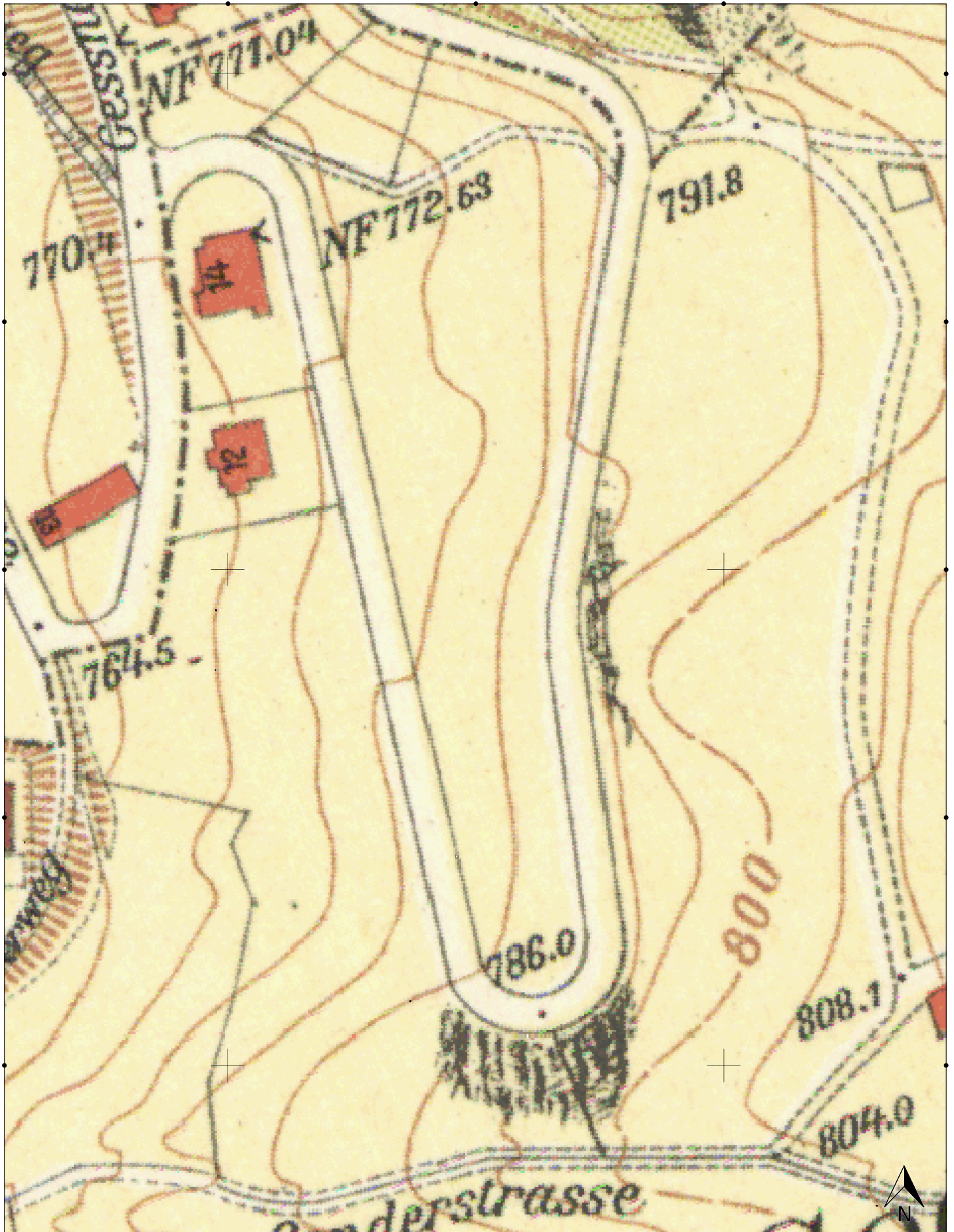
In den Profilschnitten der Baupläne der Biserhofstrasse von 1912 ist eine Abgrabung für die Strasse ersichtlich, sprich das natürliche Terrain lag sicherlich höher.

3. Höhenaufnahmen vor Ort, Sondagen

Durch das Vermessungsamt der Stadt St.Gallen wurden 2025 exakte Höhen vom ganzen Grundstück und den Anschlüssen zur bestehenden Strasse aufgenommen. Im östlichen Bereich wurden zusätzlich Sondagen erstellt, die den natürlichen Fels frei legen.

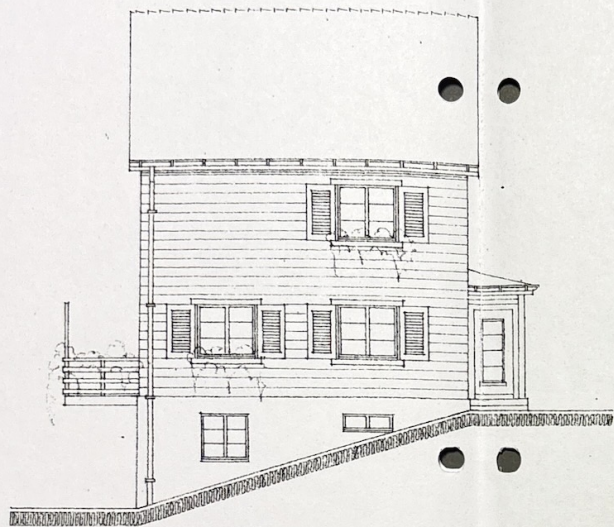
Sämtliche Dokumente liegen als Anhang bei.



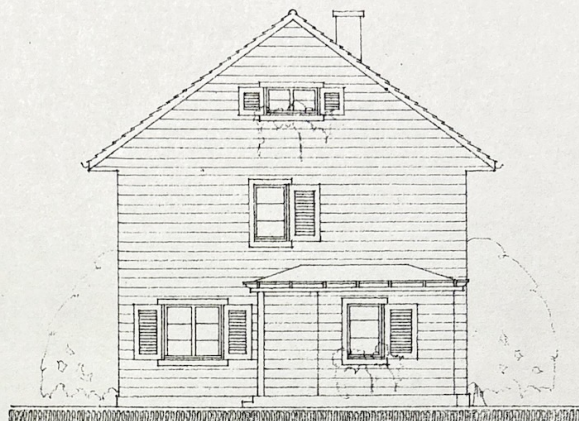




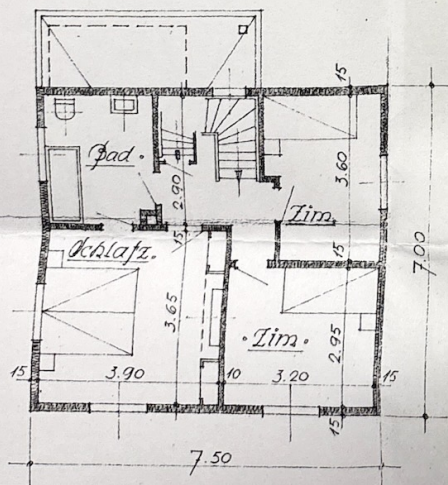
Bohofstrasse · St. Gallen · Massstab 1:100 ·



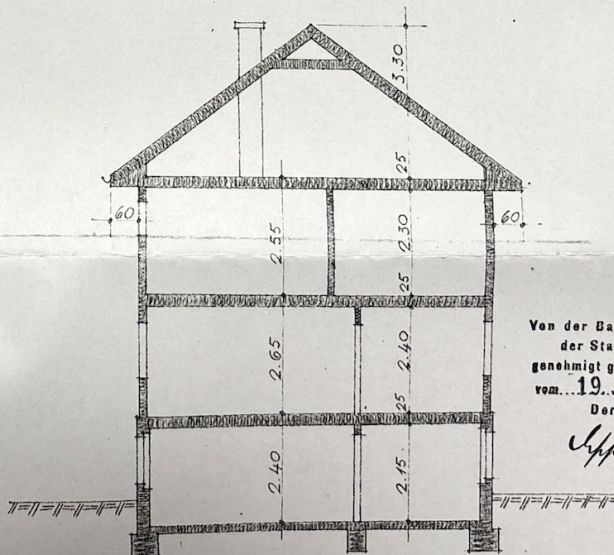
· Rück-Seite ·



· Vord-Seite ·



· 1. Stock ·



· Schnitt ·

Von der Baupolizei-Sektion
der Stadt St. Gallen
genehmigt gemäss Beschluss
vom 19. Juli 1932
Der Baupolizeiarzt:

Stumpfegger

Der Bauherr u. Planverfasser:

Paul Götti-Sig

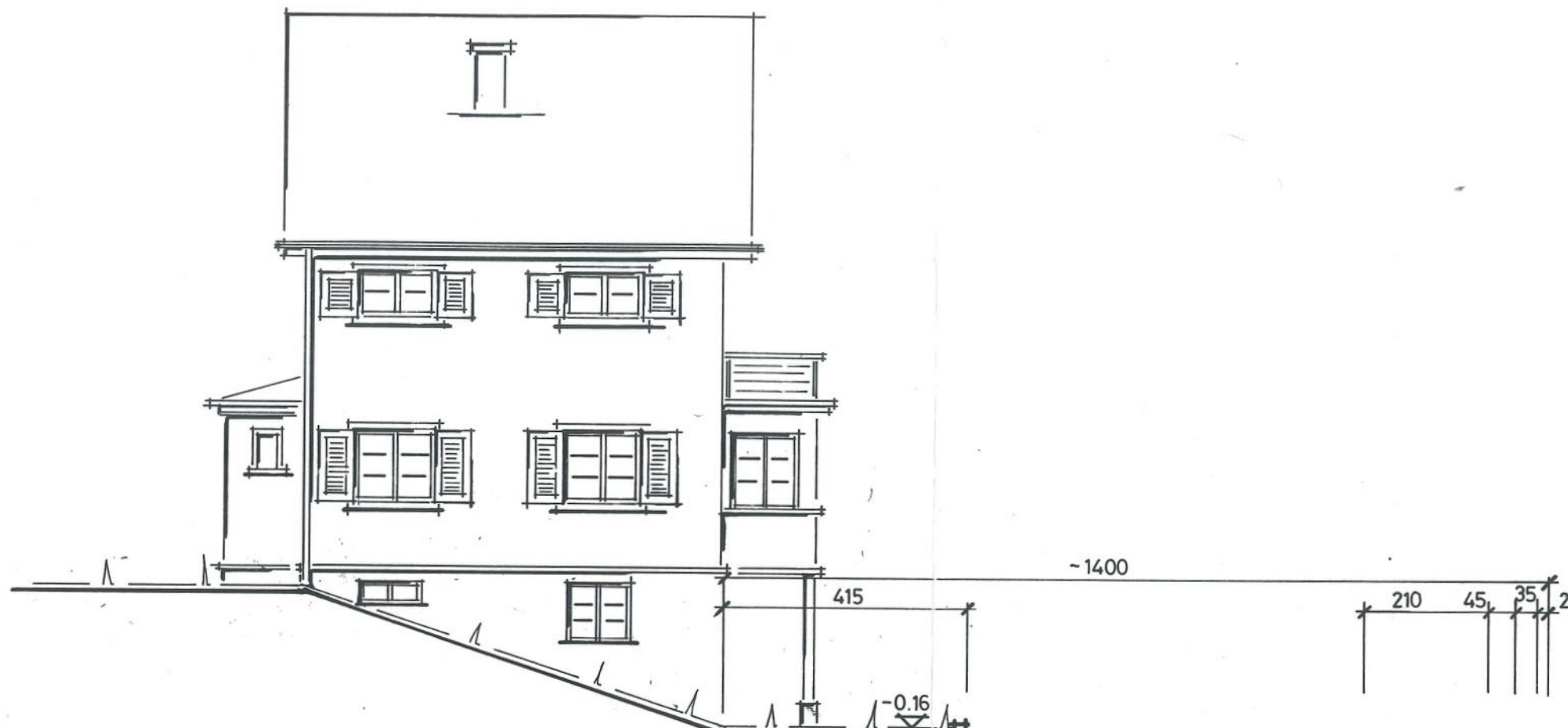
Bauleitung u. Ausführung:

Rehke, Fisch & Co. A. G. St. Gallen

Der Delegierte:

· P. Götti-Sig ·

013



GENEHMIGT
mit Bedingungen gemäss
baupolizeilicher Bewilligung
vom: 21. März 2002

Korrekturplan

BAUPOLIZEI DER STADT ST. GALLEN

Baugesuch Nr. 40 563

8. MRZ. 2002

Amts-exemplar

F. UND M. ZAI - JENNY, BISERHOFSTRASSE 21, 9011 ST. GALLEN

EFH BISERHOFSTRASSE 21 - TERRAINANPASSUNG

ANSICHT / SCHNITT

864

Gez.	CL	Datum	21.02.2002	Mst.	1:100	Grösse	A3	Geä.	CL	07.03.02
------	----	-------	------------	------	-------	--------	----	------	----	----------

JENNY UND ZAI AG

ARCHITEKTEN FSAI/SIA • 9000 ST. GALLEN

9000 ST. GALLEN • SCHNEEBERGSTRASSE 21 • TEL. 071/ 223 14 80
 9445 REBSTEIN • SCHACHENWEG 5 • FAX 071/ 223 58 47
 • TEL. 071/ 777 13 11
 • FAX 071/ 777 13 18

GRUNDEIGENTÜMER / -IN

F. Z.

BAUHERR / -IN

F. Z.

ARCHITEKT

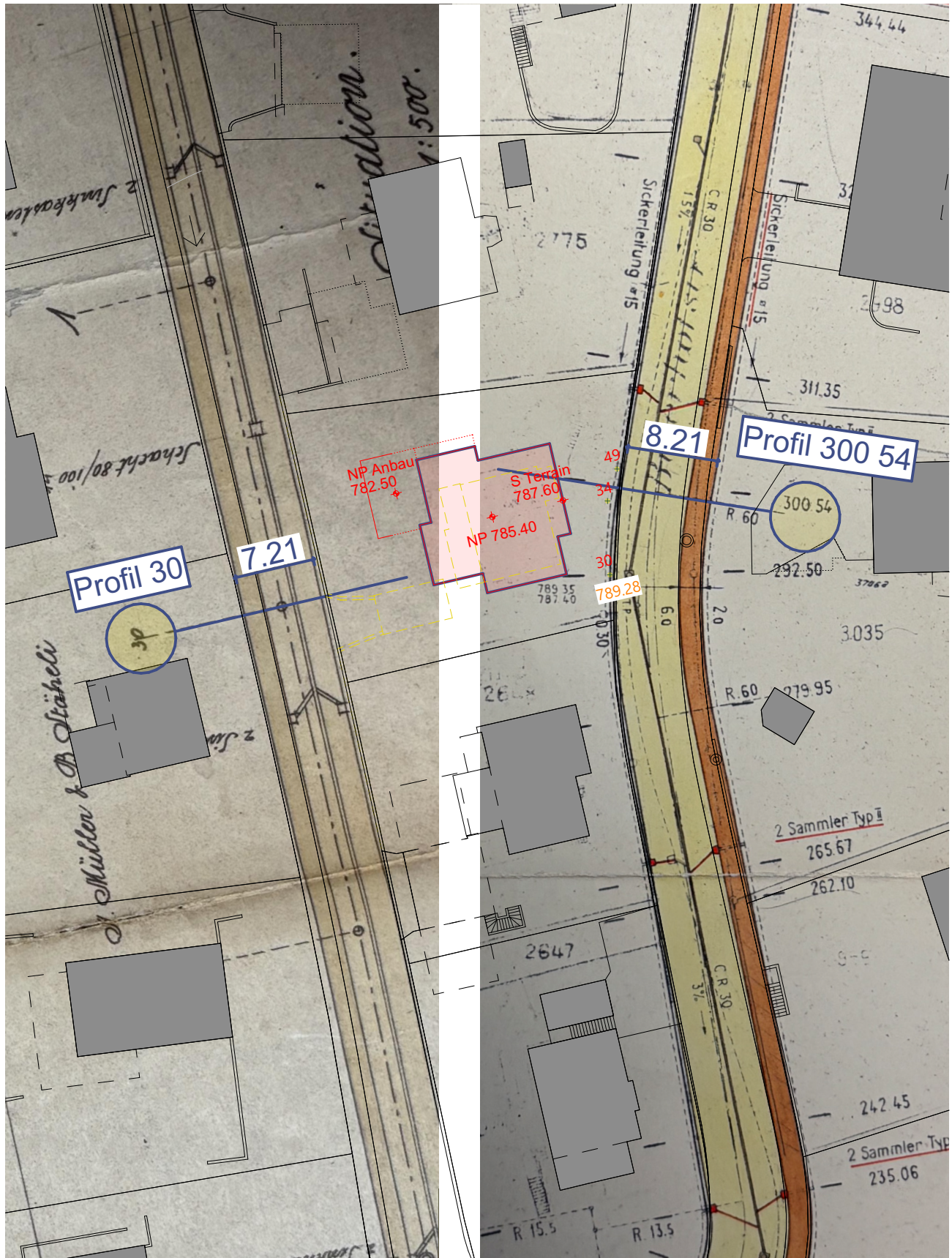
F. Z.

ST. GALLEN, DEN

07.03.02



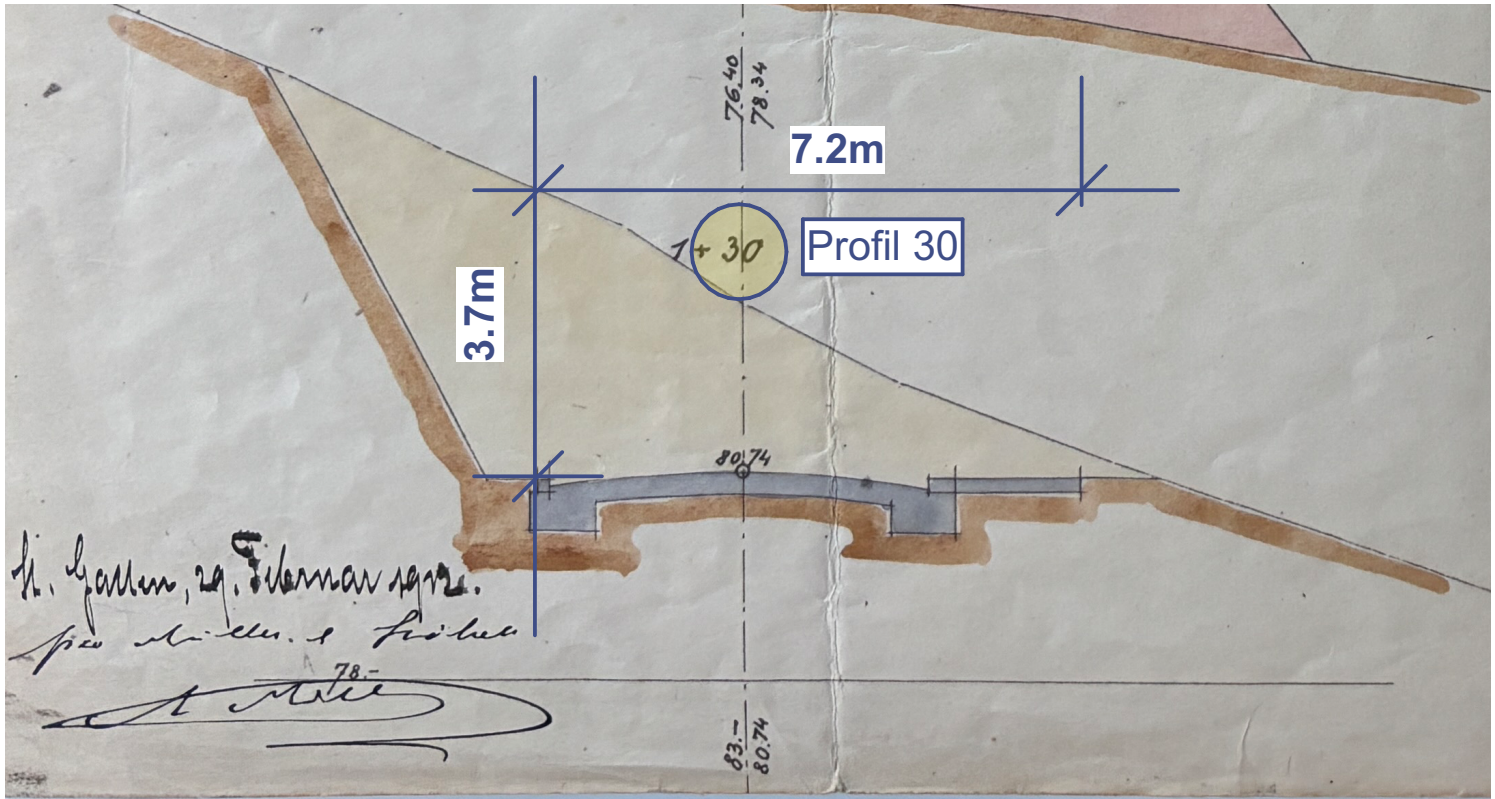
Strassenplan der Biserhofstrasse



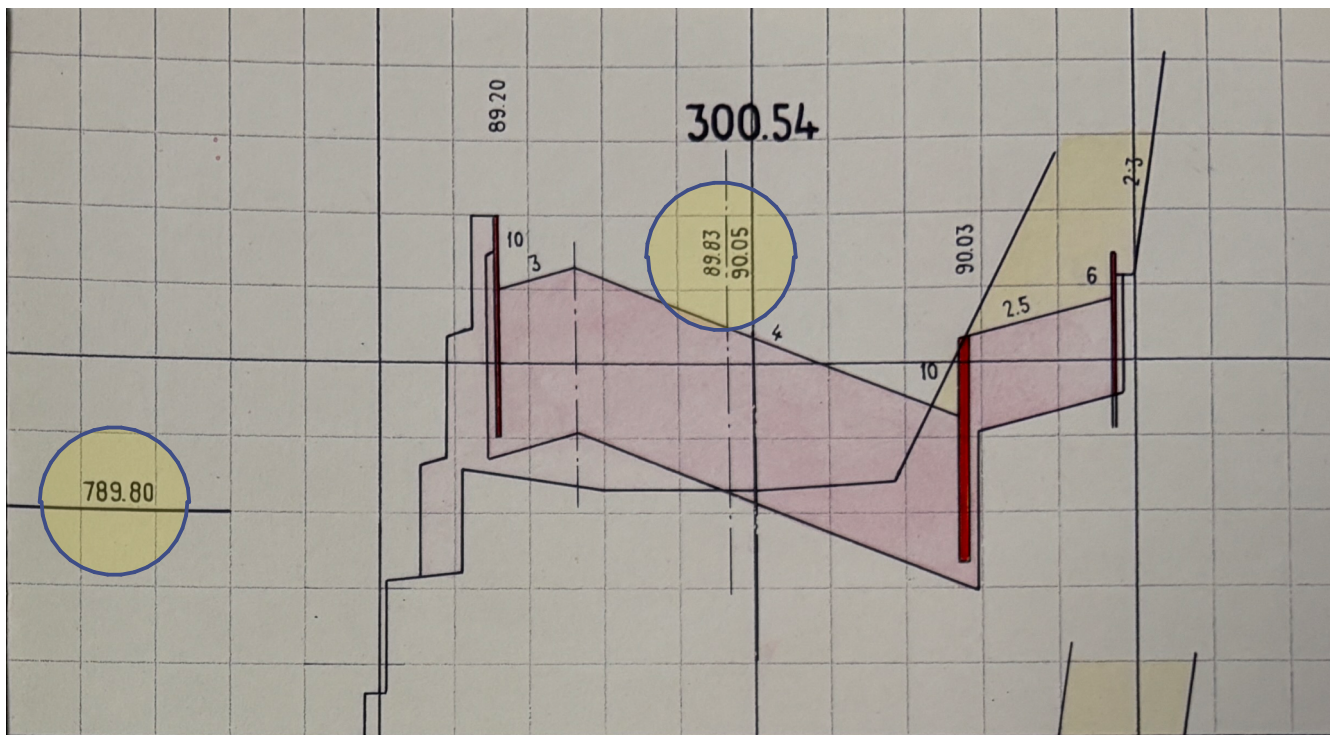
Strassenplan vom 29. Februar 1912

Plan Korrektur Biserhofstrasse 1954

Strassenplan der Biserhofstrasse



Strassenplan vom 29. Februar 1912



Querprofil 300.54 Korrektur Biserhofstrasse 1954 (Längenmassstab 1:100, Höhenmassstab 1:10)

Sondagen

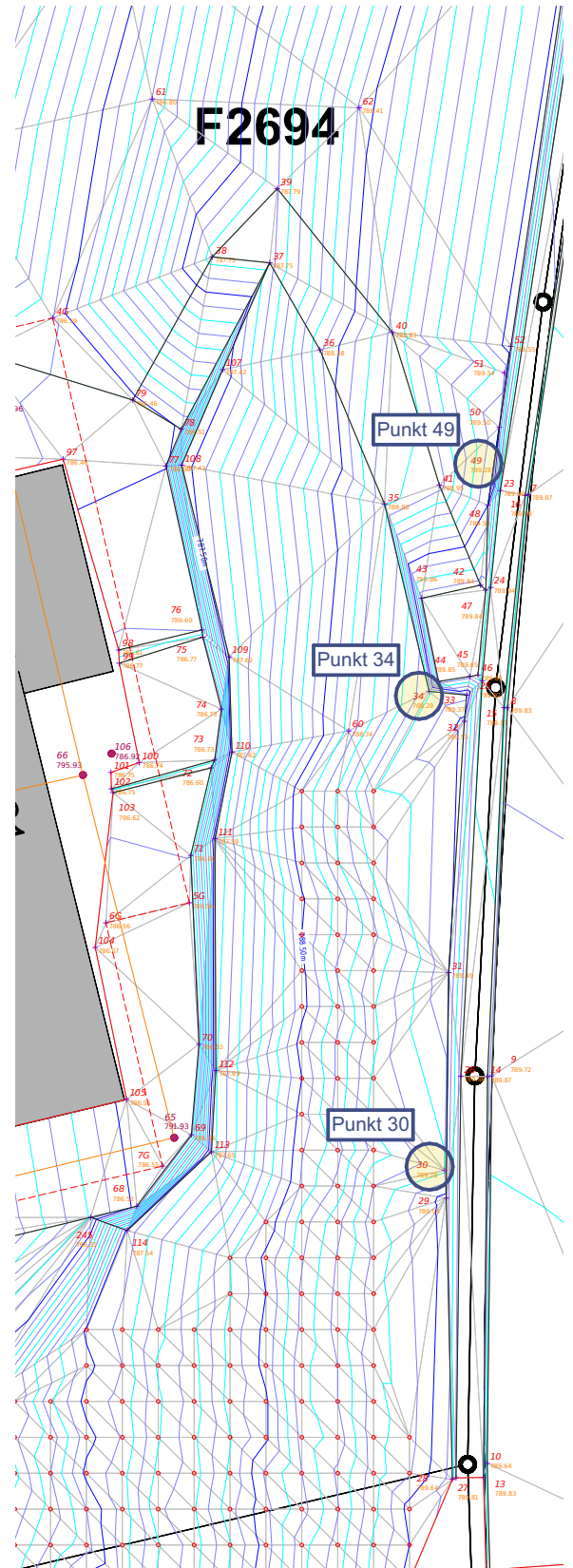
Pkt.30



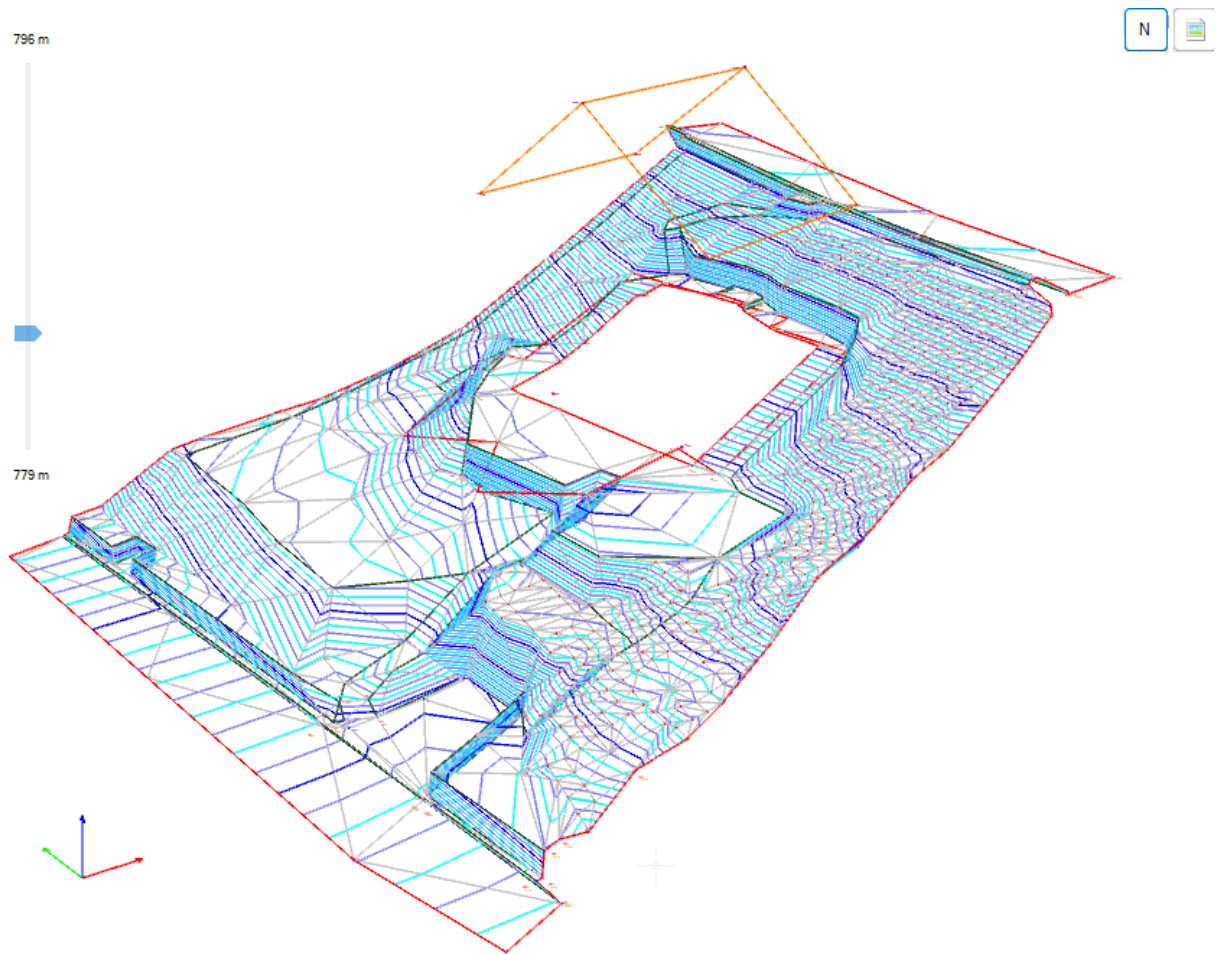
Pkt. 34

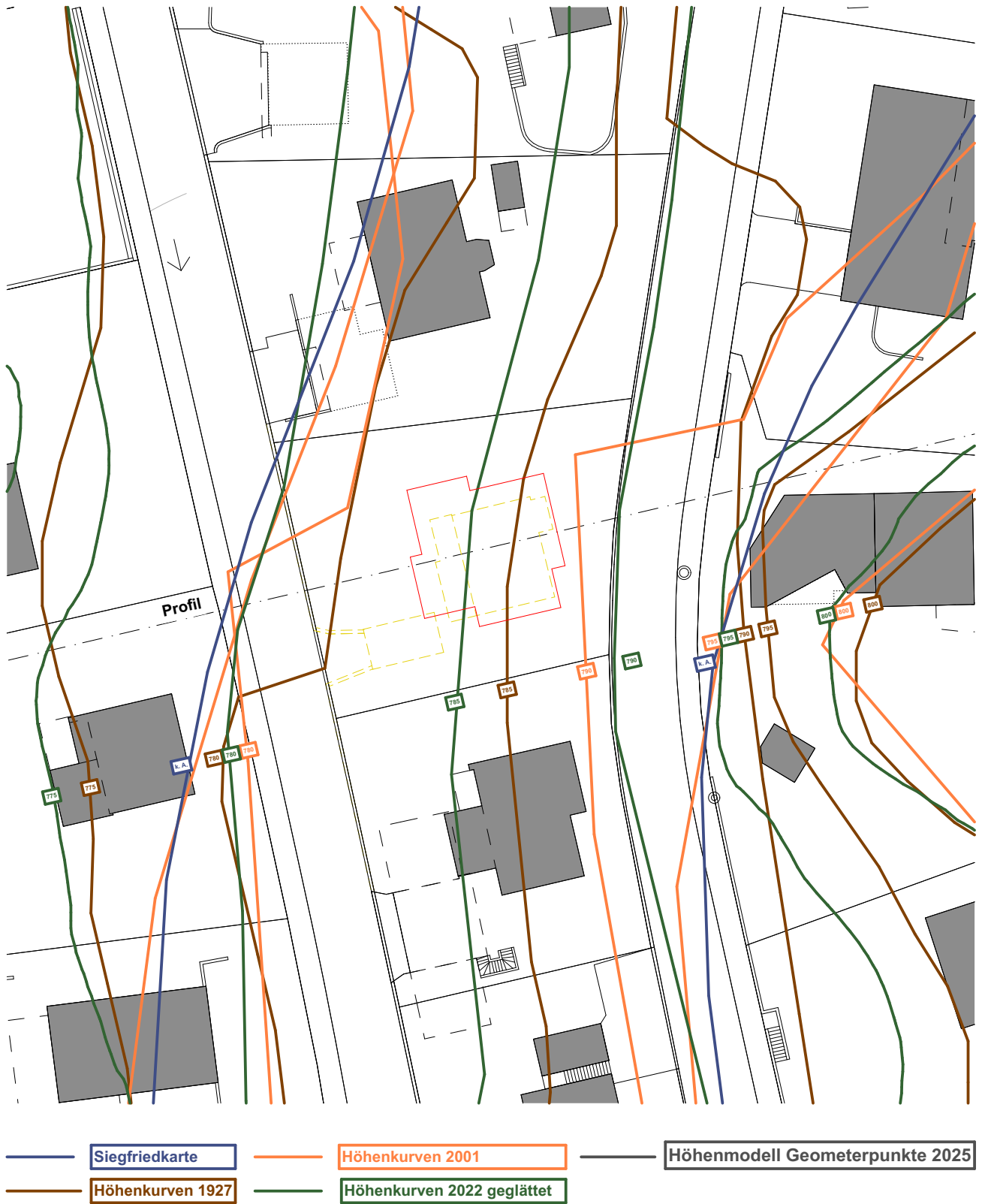


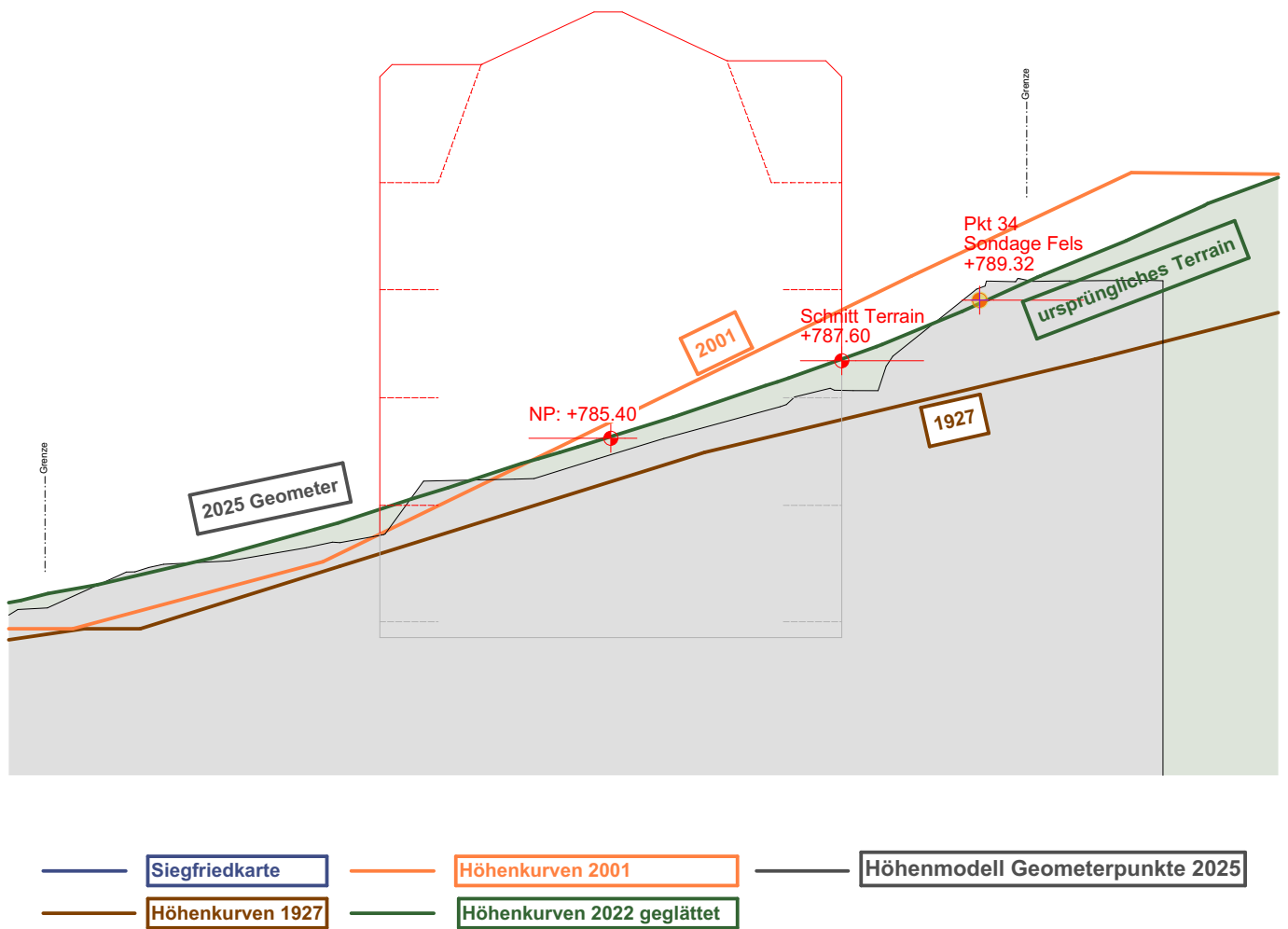
Pkt.49



Biserhofstrasse 21 F2694 Ansichten







Rekonstruktion ursprünglicher Terrainverlauf

1. Grundlegenden Daten aktuell

Datenbasis ist das digitale Höhenmodell von SwissTopo. Das Höhenmodell wird in einem Nachführungszyklus von 6 Jahren aktualisiert.
01.07.2022 Datenbeschreibung Höhenlinien SwissALTI3D, 1m
Die Höhenlinien wurden basierend auf dem digitalen Höhenmodell von SwissTopo 'SwissALTI3D' durch das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation berechnet und aufbereitet.

Zuständige Fachstelle:

Amt für Raumentwicklung und Geoinformation
Lämmli Brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen

2. Rekonstruktion des natürlichen Terrainverlaufes

Das Höhenkurvenmodell von 2022 wird geglättet, so dass vorgenommene Terrainveränderungen durch Strassen, Bauten und Anlagen nicht zum tragen kommen.

3. Eingeflossene Erkenntnisse

Der Verlauf der Höhenkurven von 1911/14 zeigt den Hangverlauf im Grundriss vor der Erstellung der Strasse. Die Höhenkurven von 1927 zeigen den Hangverlauf bevor die Häuser gebaut wurden. Die Höhenkurvenpläne 1911/14 sowie von 1927 sind grossmassstäbliche Plangrundlagen und haben durch Georeferenzierung und Generalisierung eine verminderte Aussagekraft in Bezug auf die Höhen. Es sind nur Meter-Genauigkeiten möglich, was vor allem im Vergleich der Höhenkurven im Profil zu sehen ist, wo die Höhenkurve von 1927 im Verlauf stimmt, aber in der Höhenlage zu tief liegt.

Die Pläne der Baueingabe von 1932 liefern keine Information über die Höhenlage. Die Profilschnitte (Profil 30 der Baupläne der Biserhofstrasse von 1912 lassen darauf schliessen, dass die Biserhofstrasse in diesem Bereich eine Abgrabung erforderte.

Die Sondagen zeigen den ursprünglichen Fels. Daraus kann gefolgert werden, dass das Terrain mindestens um eine Humusschicht höher liegen muss.

